



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

Die Projektpartner:

- **Alice-Salomon-Schule in Hannover**
- **Herman-Nohl-Schule in Hildesheim**
- **Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.**
- **AWO-Bezirksverband Hannover e.V.**
- **Katholische Erwachsenenbildung in der Diözese Hildesheim e. V.**
- **Stiftung Universität Hildesheim**

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

Begleitung des Schulversuches: „Modularisierung der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen“, um

- Ergebnisse der Untersuchung zu nutzen, um einen Transfer in Niedersachsen zu unterstützen, die gegenwärtige fachöffentliche Diskussion zur
- vertikalen Durchlässigkeit in der Erzieherinnenausbildung zu bereichern.

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

1

Warum ist die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen als Instrument der vertikalen Durchlässigkeit in der Ausbildung überhaupt ein Thema?

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

1

Warum ist die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen als Instrument der vertikalen Durchlässigkeit in der Ausbildung überhaupt ein Thema?

2

Wer ist berechtigt, außerhochschulisch erworbene Kompetenzen anzurechnen?

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei Fragen

Warum Anrechnung?

Wer rechnet an?

Wie ist die Anrechnungspraxis?

Das Fazit

1

Warum ist die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen als Instrument der vertikalen Durchlässigkeit in der Ausbildung überhaupt ein Thema?

2

Wer ist berechtigt, außerhochschulisch erworbene Kompetenzen anzurechnen?

3

Was sind die Untersuchungsergebnisse aus unserem Projekt - hinsichtlich der Anrechnungspraxen frühpädagogischer Hochschulstudiengänge?

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

1

Warum ist die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen als Instrument der vertikalen Durchlässigkeit in der Ausbildung überhaupt ein Thema?

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

1

Der Bologna-Prozess für das Hochschulsystem und der Kopenhagen-Prozess für das System der beruflichen Bildung zielen auf eine horizontale und vertikale Durchlässigkeit.

Sylvia Oehlmann

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

1

**Ziel der Reformen:
Versäulung der
Bildungssysteme der
Berufsbildung und
Hochschulbildung zu
überwinden.**



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

2

Wer ist berechtigt, außerhochschulisch erworbene Kompetenzen anzurechnen?

Sylvia Oehlmann

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

2

Anrechnung erfolgt:

- wenn Kompetenzen nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind,
- die anzurechnenden Kompetenzen nicht mehr als 50% des Studiums ersetzen
- die Akkreditierungsagenturen dieses Anrechnungsverfahrens positiv bewerten.



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

3

Was sind die Untersuchungsergebnisse aus unserem Projekt - hinsichtlich der Anrechnungspraxen frühpädagogischer Hochschulstudiengänge?

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher in Niedersachsen

Drei Fragen

Warum Anrechnung?

Wer rechnet an?

Wie ist die Anrechnungspraxis?

Das Fazit

3

Emden

Osnabrück

Gießen

Hamburg

Berlin

Kiel

Bielefeld

Hildesheim

**Untersuchung
von acht
Studiengängen
an den
Standorten**

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei Fragen

Warum Anrechnung?

Wer rechnet an?

Wie ist die Anrechnungspraxis?

Das Fazit

3

Emden Bachelor

Osnabrück Bachelor

Gießen Bachelor

Hamburg Bachelor

Berlin Bachelor

Kiel Bachelor

Bielefeld Bachelor

Hildesheim Hochschule Bachelor

Hildesheim Universität Master

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher in Niedersachsen

Drei Fragen

Warum Anrechnung?

Wer rechnet an?

Wie ist die Anrechnungspraxis?

Das Fazit

3

Emden Start: 2004

Osnabrück Start: 2008

Gießen Start: 2006

Hamburg Start: 2007

Berlin Start: 2004

Kiel Start: 2006

Bielefeld Start: 2007

Hildesheim Start: 2008

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei Fragen

Warum Anrechnung?

Wer rechnet an?

Wie ist die Anrechnungspraxis?

Das Fazit

3

Emden rechnet 60 CP. von 180 CP. an

Osnabrück rechnet 50 CP. von 180 CP. an

Gießen kein Anrechnungsmodell

Hamburg kein Anrechnungsmodell

Berlin rechnet 90 CP. von 210 CP. an

Kiel rechnet 60 CP. von 180 CP. an

Bielefeld rechnet 55 CP. von 180 CP. an

Hildesheim rechnet 60 CP. von 180 CP. an

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei Fragen

Warum Anrechnung?

Wer rechnet an?

Wie ist die Anrechnungspraxis?

Das Fazit

3

Emden

Äquivalenz-/Einstufungsprüfung / Kolloquium mit koop. Fachschule

Osnabrück

Äquivalenz-/Einstufungsprüfung

Gießen

kein Anrechnungsmodell

Hamburg

kein Anrechnungsmodell

Berlin

modulbezogenen Äquivalenz- Kompetenz Vergleich / Pauschalanrechnung bei Kooperation mit Fachschulen

Kiel

Äquivalenz-/Einstufungsprüfung

Bielefeld

modulbezogenen Äquivalenz- Kompetenz-Vergleich

Hildesheim

Äquivalenz-Einstufungsprüfung/ Kolloquium mit koop.Fachschulen

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

Erstens: Die Anrechnung ist gesellschaftspolitisch für einen Prozess des lebenslangen Lernens notwendig

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Warum
Anrech-
nung?

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Das
Fazit

Erstens: Die Anrechnung ist gesellschaftspolitisch für einen Prozess des lebenslangen Lernens notwendig

Zweitens: Die Unterschiedlichkeit der frühpädagogischen Studiengänge spiegelt sich auch in einer Vielfalt von Anrechnungsmodellen wider.

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

Drei
Fragen

Erstens: Die Anrechnung ist gesellschaftspolitisch für einen Prozess des lebenslangen Lernens notwendig

Warum
Anrech-
nung?

Zweitens: Die Unterschiedlichkeit der frühpädagogischen Studiengänge spiegelt sich auch in einer Vielfalt von Anrechnungsmodellen wider.

Wer
rechnet
an?

Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?

Drittens: Die Kooperationspraxis der einzelnen Hochschulen wirkt sich auf die Bewertung einer Modularisierung der fachschulischen Ausbildung aus.

Das
Fazit

Sylvia Oehlmann



Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen

**Drei
Fragen**

**Warum
Anrech-
nung?**

**Wer
rechnet
an?**

**Wie ist die
Anrech-
nungs-
praxis?**

**Das
Fazit**

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Sylvia Oehlmann